



...PRESSEINFORMATION

Zum Tag des Wassers am 22.03.2010

Sauberes Wasser für eine gesunde Welt

Der Internationale Tag des Wassers am 22. März 2009 steht unter dem Leitthema „Clean water für a healthy world – Sauberes Wasser für eine gesunde Welt“. Ziel ist, für die zunehmenden globalen Herausforderungen hinsichtlich der Wasserqualität zu sensibilisieren, die zum Schutz der Ökosysteme und der menschlichen Gesundheit zu bewältigen sind.

Auch die Stadtwerke Kulmbach arbeiten ständig daran, den Kulmbacher Bürgern und Unternehmen eine hervorragende Trinkwasserqualität zu liefern, die den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung entspricht.

Von herausragender Bedeutung für die Trinkwassergewinnung und den Trinkwasserschutz in unserem Versorgungsgebiet sind unsere Trinkwasserschutzgebiete im Tal des weißen Mains zwischen Kauernburg und Kauerndorf und in unserem Quellgebiet zwischen Marktschorgast, Gundlitz und Stammbach.

Aus beiden Trinkwassergewinnungsgebieten werden den Abnehmern der Stadtwerke Kulmbach jährlich ca. 3 Mio. m³ bestes Trinkwasser zur Verfügung gestellt.

Hierzu wird das Rohwasser über unsere beiden Trinkwasseraufbereitungsanlagen geführt und das aufbereitete Trinkwasser über ein rd. 220 km langes Wasserverteilungsnetz, welches ständigen Erneuerungsmaßnahmen unterzogen wird, zu unseren Kunden gebracht.

Um eine sichere und hygienische einwandfreie Verteilung des Trinkwassers im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Kulmbach zu gewährleisten, investieren die Stadtwerke Kulmbach jährlich rd. 1.500.000 € in die Erneuerung und Erweiterung des Trinkwassernetzes.

Weiterhin sorgen Ihre Stadtwerke Kulmbach durch ein dichtes und gut gepflegtes Kanalnetz sowie eine Kläranlage mit hervorragendem Reinigungsergebnis dafür, dass die Oberflächenwässer, wie Flüsse, Bäche und Seen, und das Grundwasser nicht verunreinigt werden.

Anlässlich des Tags des Wassers 2010 wollen wir mit dem Wasserleitungsneubau von der Straße „Am Gartenfeld – Petzmannsberger Straße“ eine aktuelle Maßnahme der Trinkwasserversorgung vorstellen.

Mit den jetzt begonnenen Arbeiten zum Zusammenschluss der Wasserleitung „Am Gartenfeld“ mit der Leitung in der Petzmannsberger Straße können wir wesentliche Verbesserungen für die Wasserversorgung des Ortsteils Burghaig erreichen.

Zum einen wird die Versorgungssicherheit des Ortsteils Burghaig erheblich verbessert, da selbst im Falle eines Rohrbruchs auf der Hauptleitung durch die dritte Verbindung die Wasserversorgung zumindest eingeschränkt aufrecht erhalten werden kann.

Zu anderen werden die Druckprobleme vermindert, die in Burghaig insbesondere im Sommer an Tagen mit hohem Wasserverbrauch aufgetreten sind.

Insgesamt ergibt sich durch die Maßnahme also eine spürbare Verbesserung für Burghaig.

Allgemeine Angaben zur Baumaßnahme:

<u>Baulänge gesamt:</u>	640 lfdm.
<u>Geplante Kosten:</u>	rd. 200.000,00 €
<u>Bauausführung:</u>	Fa. ASK, Kulmbach mit Subunternehmer Fa. Ochs Bohrgesellschaft mbH, Hof

Ablauf des Horizontal-Spülbohrverfahrens

Zuerst werden die Start- und die Zielgrube ausgehoben. Anschließend muss der Bohrkopf mit dem Sender für die Steuerung eingebracht werden. Die Bohrung kann über den Sender gesteuert werden (vertikale sowie horizontale Richtungsänderungen) und dient zur Kontrolle der Lage des Bohrkopfes. Nach dem Erreichen der Zielgrube wird die Bohrung durch Aufweitung mittels Räumwerkzeuge aufgeweitet (um ca. 25% größer als der Rohraußendurchmesser). Dies ist für den Rückzug des Bohrkopfes erforderlich. Das Bohrgut wird stetig durch Spülung zur Start- oder Zielgrube gepumpt. Dabei wird das horizontale Bohrloch durch Einsatz von Betonitspülungen mit Klarwasser stabilisiert. Zuletzt wird das längskraftschlüssige Rohr in den Bohrkanal eingezogen.

Ausführung im grabenlosen Spülbohrverfahren:

<u>Verfahren:</u>	Horizontal- Spülverfahren
<u>Länge:</u>	ca. 600 lfdm. in Abschnitte von je 100 m, d.h. alle 100m muss eine Baugrube für die Neuansetzung der Bohrkopfes erstellt werden
<u>Rohrmaterial:</u>	Rauprotect Trinkwasser aus PE 100-RC, d 180 x 16,4 mm



Vorteile des Spülbohrens

- Geländeoberfläche wird weniger beeinträchtigt als im Vergleich zur offenen Bauweise
- kürzere Bauzeit
- Kostenersparnis 20 % gegenüber der offenen Bauweise

Eine nachhaltige Wasserversorgung dient nicht nur der sicheren Versorgung, sondern auch der Umwelt und dem Klima. Im wasserreichen Deutschland hat der konsequente Schutz der Gewässer vor Verschmutzungen absoluten Vorrang. Nur so können die Wasserversorgungsunternehmen aus dem unerschöpflichen Angebot ohne übermäßigen technischen Aufwand aus Rohwasser bestes Trinkwasser herstellen.

Da der Wasserkreislauf maßgeblich die Atmosphäre und das Wetter beeinflusst, ist ein verantwortungsvoller Umgang mit unseren Meeren und Seen, Flüssen, Kanälen und Bächen wichtig. Die Wasserwirtschaft ist sich auch hierbei ihrer Verantwortung bewusst und setzt sich national wie international für den Gewässerschutz ein.

Der schonende Umgang mit Wasser ist Aufgabe eines jeden. Umweltbelastungen muss durch vorausschauendes Handeln vorgebeugt werden und Risiken müssen frühzeitig erkannt und beseitigt werden.

Wasserschutz geht alle an – was kann der einzelne tun?

Jeder kann zur Sicherung der hohen Wasserqualität einen wichtigen Beitrag leisten: Es ist zum Beispiel sinnvoll, Wasch- und Reinigungsmittel sparsam zu dosieren. Waschmittel enthalten Stoffe, die unser Wasser belasten. Schon durch das exakte Dosieren, entsprechend dem Verschmutzungsgrad der Wäsche und dem Härtebereich des Wassers, kann man eine unnötige Umweltverschmutzung vermeiden und außerdem den Geldbeutel schonen.

Reste von Lösungsmitteln, Pflanzenschutzmitteln, Fotochemikalien, Kosmetika, Holzschutzmitteln sowie Batterien, Farben und Lacke gehören in den Sondermüll und nicht ins Abwasser, wo eine Entfernung später aufwändig und teuer ist. Man sollte schon beim Einkauf überlegen, ob es nicht umweltfreundlichere Alternativen gibt, beispielsweise lösemittelfreie Farben oder wiederaufladbare Akkus. Genauso schädlich für Wasser sind Medikamente. Alte oder nicht mehr benötigte Medikamente nimmt die Apotheke zurück.

Alles, was nicht im Abwasser landet, muss anschließend auch nicht mit viel Aufwand beseitigt werden.

Wir danken für Ihre Unterstützung!



GANZ NAH UND FÜR SIE DA

Stadtwerke Kulmbach
Schützenstraße 6
95326 Kulmbach

Ansprechpartner für die Presse:
Dipl. Kfm. Stephan Pröschold (Werkleiter)
Tel. 09221/9042-11 (Sekretariat)
e-mail: service@stadtwerke-kulmbach.de